



# Wanderung zur Badener Hütte 2.608m über Gaßla-Anda-Weg

## Höhenprofil



**Das Wichtigste auf einen Blick**

<b>Streckenlänge</b> 23.2 km	<b>Höhenmeter Bergauf</b> 1754 hm	<b>Höhenmeter Bergab</b> 1754 hm	<b>Gehzeit Anstieg</b> 6:45 h
<b>Gehzeit Abstieg</b> 5:15 h	<b>Gehzeit Gesamt</b> 12 h	<b>Höchster Punkt</b> 2608 m	<b>Schwierigkeit</b> Schwer

**Kondition:**

\* \* \* \* \*

**Technik:**

\* \* \* \* \*

**Öffentlicher  
Verkehr:**

**Ausgangspunkt:** Matri in Osttirol Abzweigung Gruben  
**Endpunkt:** Gruben  
**Beste Jahreszeit:** JUN, JUL, AUG, SEP

**GPX Datei**

**Interaktive Karte**

[Download>](#)

[öffnen>](#)

**Beschreibung**

Diese anspruchsvolle Wanderung startet bei der Haltestelle Gruben. Von dort geht es über den Weg 921 ins Frosnitztal hinein. Man folgt dem Fahrweg, der später sehr steil wird und zur Unteren Katalalm führt. Der kürzeste Anstieg führt hier links über den Weg Nr. 922 vorbei an der Mitteldorfer Alm. Für die Rundwanderung nimmt man jedoch die rechte Abzweigung zur Oberen Katalalm. An dieser Stelle beginnt der eigentliche Gaßla-Anda-Weg. Der Steig leitet hinter der Auerlacke zu den westlich liegenden Hängen der Schafalm. In gleichbleibender Steigung führt er zum verfallenen Knappenhaus. Weiter in Richtung Norden geht es im Zickzack einen Hang hinab und dann bis zur Brücke über den Löbberbach. Nun beginnt der kurvenreiche Anstieg zur Badener Hütte. An der Badener Hütte hat man einen grandiosen Panoramablick auf die Bergwelt des Nationalparks.

Beim Abstieg wandert man zuerst ca. 300 Höhenmeter herab und nimmt bei einer Gabelung den rechten Weg. Über zwei Bäche zum Achselsee und weiter bis zum Steinweg, wo man den Frosnitzbach überquert. Der Weg neben dem Bach führt talauswärts und man wandert an der Zedlacher- und der Mitteldorfer Alm vorbei. Aufgrund des tief eingeschnittenen Bachlaufs muss man am Weg noch eine kurze Steigung einberechnen, bevor es auf altbekanntem Weg über die Katalalm zurück nach Gruben geht.